

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/8/50

Erschienen am 12. 9. 1953

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute
im Juli 1953

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Textübersicht	3 bis 6
Übersichten	7 bis 11

Das Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich auch im Juli 1953 günstig entwickelt. Wiederum standen öffentliche Mittel und 7c-Gelder in beträchtlichem Umfang für Neuausleihungen zur Verfügung.

Der Gesamtbestand an langfristigen Darlehen der Realkreditinstitute hat im Juli um 200 Mill. DM auf 788,5 Mill. DM zugenommen (gegen 246 Mill. DM im Vormonat). Die tatsächliche Höhe der im Juli neugewährten Langkredite beträgt jedoch 264 Mill. DM, da ein in Bayern ansässiges Institut neuerdings Verwaltungskredite ausgebucht hat. Im folgenden wurde diese Umbuchung ausgeschaltet.

Aus öffentlichen Geldern haben die Grundkreditanstalten im Juli Darlehen im Betrage von 91 Mill. DM neu ausgeliehen (im Juni 80 Mill. DM), die zu 85 vH für die Herstellung von Wohnungsbauten verwandt wurden.

Insgesamt wurden von den Bodenkreditinstituten im Juli 161 Mill. DM im Wohnungsbau investiert (gegen 133 Mill. DM im Juni). Die Finanzierungsleistung im Wohnungsbau übertraf also die des Vormonats um 28 Mill. DM. 79 vH der neuen Darlehen für Wohnbauzwecke wurden von Instituten in den Ländern Baden-Württemberg (39,9 Mill. DM), Bayern (34,9 Mill. DM), Hessen (30,9 Mill. DM) und Nordrhein-Westfalen (20,8 Mill. DM) gewährt.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
im Bundesgebiet
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1951	1952	1953		
	31.Dezember ¹⁾	31.Dezember	30.Juni	31.Juli	
	einschließlich durchlaufender Mittel			ohne durchl.Mittel	
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	2 839,8	3 851,0	4 465,3	4 565,8 ^{a)}	3 445,6 ^{a)}
Gewerblichen Grundstücken	242,7	329,9	445,6	459,0	456,5
Sonstigen Grundstücken	50,8	68,1	82,1	85,6	80,5
Landwirtschaftlichen Grundstücken	170,0	258,1	364,2	377,4	157,2
Kommunaldarlehen	672,5	1 081,0	1 323,5	1 389,1	1 387,4
Schiffshypotheken	284,0	335,6	395,1	399,9	373,4
Landeskulturdarlehen	70,2	81,7	89,8	91,1	91,1
Zusammen	4 330,0	6 005,4	7 165,6	7 367,9	5 991,7
Sonstige langfristige Darlehen	309,4	515,4	519,2	516,9	240,5
Insgesamt	4 639,3	6 520,7	7 684,7	7 884,7	6 232,3
darunter aus ECA-Mitteln	671,3	803,7	843,6	857,1	857,1
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen	2 070,0	2 929,3	3 476,6	3 599,9	3 599,9
darunter aus Mitteln					
der KfW ²⁾	694,5	819,7	871,1	877,3	877,3
der Landw. Rentenbank ²⁾	94,7	113,0	124,0	127,0	127,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	2 054,8	2 679,2	3 078,6	3 105,9	1 547,8
Darlehen aus sonstigen Mitteln	514,5	912,3	1 129,5	1 178,9	1 084,5
darunter aus Mitteln					
der KfW ³⁾	107,5	157,8	169,6	176,7	176,7
der Landw. Rentenbank ³⁾	22,3	23,3	21,5	20,3	20,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. Verwaltungskredite.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Derselben gegen sonstige Sicherheiten.- a) Davon 32,1 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Auch das Kommunalkreditgeschäft war wieder lebhaft; allerdings blieben die im Juli gewährten Kommunaldarlehen mit 66 Mill. DM etwas hinter der besonders hohen Vormonatsziffer (75 Mill. DM) zurück. An den neuen Kommunalkrediten waren namentlich die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen beteiligt. Unter den übrigen langfristigen Darlehen erreichten die Beleihungen gewerblicher Betriebsgrundstücke und die landwirtschaftlichen Hypothekarkredite mit je 17 Mill. DM annähernd den Vormonatsumfang. Demgegenüber hielt sich das Schiffshypothekengeschäft wiederum in engen Grenzen.

Umlauf nach der Währungsreform begabener Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im Juni 1953	Umlauf am 31. Juli 1953	Veränderung im Juli 1953
	31. Dezember 1952	30. Juni 1953			
Hypotheken-Pfandbriefe	1 456,7	1 837,5	+ 38,6	1 901,2	+ 63,7
Schiffspfandbriefe	35,2	50,3	+ 3,8	52,3 ^{a)}	+ 2,0
Kommunallobligationen	478,0	660,4	+ 61,1	688,3 ^{a)}	+ 27,9
Zusammen	1 970,0	2 548,1	+ 103,5	2 641,8	+ 93,7
Außerdem:					
Hinterlegte Schuldverschreibungen ¹⁾	1 223,8	1 339,5	- 10,8	1 354,9	+ 15,4

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden. - a) Davon 64,5 Mill. DM 5 %, 0,3 Mill. DM 7 %, 0,4 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen, 35,8 Mill. DM 5 % Landesbodenbriefe, 31,9 Mill. DM 7,5 % Kommunalschatzanweisungen, 19,6 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 6,2 Mill. DM 3,5 %, 0,1 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 0,2 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe und 0,6 Mill. DM 5 % Bodenkulturschuldverschreibungen.

Der Umlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute erhöhte sich im Juli 1953 um 93,7 Mill. DM. Wenn man berücksichtigt, dass in dem Emissionsergebnis von Juni 1953, das sich auf 103,5 Mill. DM stellte, die Sonderemission der 7 1/2 %igen Landwirtschaftsbriefe enthalten war, so war der normale Pfandbriefabsatz im Juli noch um 10 Mill. DM höher als im Vormonat.

Von den im Juli abgesetzten Schuldverschreibungen entfielen 63,7 Mill.DM auf Hypothekenpfandbriefe, 27,9 Mill.DM auf Kommunalobligationen und 2,0 Mill.DM auf Schiffspfandbriefe. Der Anteil der Kommunalschuldverschreibungen am gesamten Emissionserlös ist mithin gegenüber dem Vormonat beträchtlich zurückgegangen.

Das Schwergewicht im Pfandbriefabsatz lag mit 64 vH bei den privaten Hypothekenbanken, während die Kommunalobligationen grösstenteils von den Öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten untergebracht wurden. Bemerkenswert hoch war wieder der Absatz von Bankschuldverschreibungen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten in Nordrhein-Westfalen (31,0 Mill.DM); sie brachten etwa 1/3 aller im Juli verkauften Schuldverschreibungen in den Verkehr.

Der Gesamtumlauf an Inhaberschuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute belief sich Ende Juli 1953 auf 2 641,8 Mill. DM. Davon entfielen 1 901, 2 Mill.DM auf Hypothekenpfandbriefe, 688,3 Mill.DM auf Kommunalobligationen und 52,3 Mill.DM auf Schiffspfandbriefe.

Bei einer Aufgliederung des gesamten Umlaufs an Schuldverschreibungen nach Zinssätzen zeigt sich, dass von den seit Mai 1953 zur Zeichnung aufgelegten höher verzinslichen (7 %igen und 7 1/2 %igen) Wertpapieren bis Ende Juli 1953 insgesamt 73,9 Mill.DM in den Verkehr gebracht wurden. Davon entfielen 59,8 Mill.DM (= 81 vH) auf 7 1/2 %ige Kommunalobligationen.

Tabellenteil

über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet
I. Umlauf an Schuldverschreibungen 1)

- in 1000 DM -

A. gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
Hypothekendarlehen										
31. Dez. 1951	850 771	7 079	46 850	26 505	57 640	244 517	97 594	30 158	130 117	210 311
31. Dez. 1952	1 456 708	10 624	66 481	41 360	94 845	385 860	176 065	56 037	225 985	399 451
30. Juni 1953	1 337 474	16 645	91 670	72 168	122 381	443 123	243 595	73 295	273 343	501 254
31. Juli 1953	1 901 195	16 811	94 345	78 488	129 852	458 860	250 813	74 273	279 420	518 331
Schiffspfandbriefe										
31. Dez. 1951	30 450	7 924	4 000	-	14 526	4 000	-	-	-	-
31. Dez. 1952	35 223	10 582	6 485	-	12 706	5 450	-	-	-	-
30. Juni 1953	50 259	10 611	9 460	-	22 684	7 504	-	-	-	-
31. Juli 1953	52 278	11 624	9 683	-	23 517	7 454	-	-	-	-
Kommunallieferungen										
31. Dez. 1951	294 873	7 782	-	24 685	5 342	113 127	21 859	1 760	26 917	93 401
31. Dez. 1952	478 034	8 052	-	26 988	13 412	184 939	45 792	4 695	61 758	132 398
30. Juni 1953	660 396	10 075	9 000	33 296	35 361	226 010	107 998	8 533	78 718	151 405
31. Juli 1953	688 321	10 475	9 000	35 890	35 477	241 273	113 526	9 729	78 716	154 235
Schuldverschreibungen zus.										
31. Dez. 1951	1 176 093	22 785	50 850	51 191	77 508	361 644	119 452	31 918	157 034	303 711
31. Dez. 1952	1 959 955	29 258	72 966	68 348	120 963	576 249	221 857	60 732	287 743	531 848
30. Juni 1953	2 548 129	37 331	110 131	105 463	180 426	676 636	351 593	81 828	352 060	652 659
31. Juli 1953	2 541 794	38 910	113 028	114 378	188 846	707 587	364 339	84 002	358 136	672 566
Außerdem: Hinterlegte										
Schuldverschreib.	1 354 861	136 209	67 585	168 543	123 729	397 097	78 374	19 488	133 280	230 556
darunter bei: KfV	1 071 136	122 478	65 119	102 111	120 849	291 079	64 899	14 092	106 759	183 740

B. gegliedert nach Zinssätzen.

Bezeichnung der Schuldverschreibungen	Stand am 31. Juli 1953								
	ins- gesamt	davon							
		unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
Hypothekendarlehen ...	1 901 195	-	1 883 729	4 034	-	1 593	11 837	-	
Schiffspfandbriefe	52 278	1 328	12 540	7 695	30 714	-	-	-	
Kommunallieferungen	688 321	6 402	604 614	7 170	9 644	300	59 816	375	
Schuldverschreibungen zusammen	2 641 794	7 730	2 500 883	18 899	40 358	1 893	71 653	375	

C. gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1951		1952		1953	
	31. Dezember	31. Juli	31. Dezember	30. Juni	31. Juli	
Hypothekenbanken						
Hypothekendarlehen	483 743	648 072	927 067	1 210 305	1 250 980	
Kommunallieferungen	21 815	37 947	65 542	148 056	155 766	
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						
Hypothekendarlehen	367 027	469 349	529 642	627 169	650 215	
Kommunallieferungen	273 058	349 206	412 491	512 340	532 555	
Schiffspfandbriefbanken						
Schiffspfandbriefe	30 450	29 923	35 223	50 259	52 278	
Zusammen	1 176 093	1 534 497	1 969 965	2 548 129	2 641 794	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - a) Davon 0,6 Mill. DM 5 % Bodenkulturschuldverschreibungen. - b) Davon 6,2 Mill. DM 3,5 % und 0,1 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 0,2 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe sowie 31,9 Mill. DM 7,5 % Kom. Schatzanweisungen. - c) Davon 19,6 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe. - d) Davon 35,8 Mill. DM 5 % Landesbodenbriefe, 64,5 Mill. DM 5 %, 0,3 Mill. DM 7 % und 0,4 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen.

II. Gesamtbestand an Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonst. Aus- leihun- gen	darunter Darlehen an Spar- kassen
A. Entwicklung des Gesamtbestandes											
1950											
31.12.	1 622,8	182,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 400,7	612,1	292,4
1951											
31.12.	2 839,8	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4	4 639,3	529,4	365,4
1952											
30. 6.	3 445,2	271,0	56,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 541,9	612,3	408,5
30. 9.	3 949,1	284,5	61,0	238,0	946,0	305,2	75,6	408,5	6 267,9	642,4	421,6
31.10.	4 147,4	289,0	62,8	246,8	998,0	325,9	76,8	422,6	6 509,6	648,7	424,4
30.11.	4 303,4	298,6	64,6	251,9	1 036,0	335,4	79,3	460,6	6 829,6	659,4	432,0
31.12.	4 517,3	329,7	69,5	258,1	1 086,5	335,9	81,8	518,0	7 196,7	678,5	442,6
31.12. 1)	3 851,0	329,9	68,1	258,1	1 081,0	335,6	81,7	515,4	6 520,7	475,8	417,5
1953											
31. 1.	3 934,8	338,2	70,2	312,1	1 120,6	340,6	83,4	495,1	6 695,1	480,6	422,8
30. 4.	4 220,0	414,3	77,8	337,6	1 192,6	385,4	84,9	507,4	7 225,1	498,0	436,2
30. 6.	4 465,3	445,6	82,1	364,2	1 323,5	395,1	89,8	519,2	7 684,7	784,8	442,5
31. 7.	4 565,8	459,0	85,6	377,4	1 389,1	399,9	91,1	516,9	7 884,7	812,7	447,7
B. Gesamtbestand am 30.6.1953 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 741,9	225,9	66,5	110,1	939,5	286,5	87,7	18,6	3 476,6	487,8	261,7
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln	2 352,1	15,2	8,0	212,7	112,5	33,5	0,6	344,2	3 078,6	125,6	89,6
Darlehen aus sonsti- gen Mitteln	371,4	204,5	7,6	41,5	271,5	75,1	1,5	156,4	1 129,5	171,4	91,2
Darlehen insgesamt	4 465,3	445,6	82,1	364,2	1 323,5	395,1	89,8	519,2	7 684,7	784,8	442,5
darunter:											
aus ECA-Mitteln	250,5	105,3	0,0	50,4	265,2	114,0	42,1	16,2	843,6	328,6	154,3
C. Gesamtbestand am 31.7.1953 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 800,5 ^{a)}	231,3	69,8	114,3	983,6	291,7	88,8	19,9	3 599,9	504,3	267,4
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln	2 369,5	15,3	8,3	221,5	114,3	33,3	0,8	343,0	3 105,9	128,4	88,5
Darlehen aus sonsti- gen Mitteln	395,8 ^{b)}	212,4	7,5	41,7	291,4	74,8	1,5	154,0	1 178,9	180,0	91,7
Darlehen insgesamt	4 565,8	459,0	85,6	377,4	1 389,1	399,9	91,1	516,9	7 884,7	812,7	447,7
darunter:											
aus ECA-Mitteln	250,1	108,9	0,0	53,1	265,6	117,7	42,3	19,3	857,1	330,5	155,8

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungs-Krediten, d.h. Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren.- a) Davon 18,8 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.- b) Davon 13,3 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.

III. Gesamtbestand an Darlehen

(ohne durchlaufende Mittel)

-Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	ausserdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerb- l. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonst. Aus- leihun- gen	darunter Darlehen an Spar- kassen
31. Juli 1953											
Deckungsdarlehen	1 800,5	231,3	69,8	114,3	983,6	291,7	88,8	19,9	3 599,9	504,3	267,4
darunter: aus Mitteln der KfW 2) ...	315,4	26,3	0,0	28,3	268,6	218,9	6,6	13,1	877,3	342,9	169,2
der Lw. Renten- bank 2)	0,6	3,1	-	44,5	20,6	-	53,3	4,9	127,0	107,5	59,8
Übrige Darlehen aus Mitteln der öff. Hand	1 307,6	12,8	3,6	32,8	113,0	6,9	0,8	70,4	1 547,8	73,7	47,1
Mitteln d. KfW 3) ...	21,6	81,0	-	1,4	29,1	1,6	-	42,1	176,7	21,8	13,0
Mitteln d. Landw. Rentenbank 3)	0,8	-	-	2,3	0,1	-	0,5	16,6	20,3	3,4	0,5
Sonstige Mitteln ...	315,1	131,4	7,1	6,5	261,5	73,2	1,0	91,7	887,5	104,8	78,0
Zusammen	3 445,6	456,5	80,5	157,2	1 387,4	373,4	91,1	240,5	6 232,3	708,0	406,0
darunter: aus ECA-Mitteln ...	250,1	108,9	0,0	53,1	265,6	117,7	42,3	19,3	897,1	330,5	155,8
Dazu: Darlehen aus durch- laufenden Mitteln ..	1 120,2	2,5	5,1	220,2	1,7	26,5	-	276,4	1 652,4	104,7	41,7
darunter: aus öff. Mitteln ..	1 061,9	2,5	4,7	188,7	1,3	26,5	-	272,6	1 558,0	54,7	41,4
Darlehen insgesamt ...	4 565,8	459,0	85,6	377,4	1 389,1	399,9	91,1	516,9	7 884,7	812,7	447,7

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute. - 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
30. Juni 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 465,3	27,4	567,8	308,0	196,2	546,7	657,8	56,8	1 075,7	1 088,8
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	445,6	3,8	152,4	28,9	28,1	35,6	29,3	5,2	42,4	119,9
Sonstigen Grundstücken	82,1	0,8	3,2	12,7	1,8	23,2	7,2	1,9	7,3	23,9
Landw. Grundstücken	364,2	7,6	6,2	92,7	0,8	170,9	8,7	1,8	44,2	41,4
Kommunaldarlehen	1 323,5	49,5	11,9	146,4	75,6	481,2	109,3	14,6	229,8	205,2
Schiffshypotheken	395,1	127,1	84,9	7,5	151,3	24,3	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	99,8	6,5	-	20,3	0,2	28,9	4,6	0,6	10,6	18,2
Sonst. langfr. Darlehen	519,2	141,9	16,1	13,7	4,9	226,3	24,0	1,5	26,3	58,4
darunter: für Wohnbauten	42,1	-	1,1	5,0	0,0	0,1	0,5	-	2,9	33,1
Insgesamt:	7 684,7	364,6	842,5	626,2	398,8	1 537,0	841,0	82,4	1 436,3	1 555,8
davon:										
Deckungsdarlehen	3 476,6	157,8	166,8	232,9	256,3	978,2	320,8	70,5	405,6	887,7
Darlehen aus öff. Mitteln ..	3 078,6	95,8	521,6	231,3	60,0	469,2	324,8	1,4	808,3	566,2
Darlehen aus sonst. Mitteln ..	1 129,5	111,0	154,1	162,0	82,5	89,6	195,4	10,5	222,4	101,9
Darlehen insgesamt	7 684,7	364,6	842,5	626,2	398,8	1 537,0	841,0	82,4	1 436,3	1 555,8
darunter: aus ECA-Mitteln	843,6	63,1	99,2	102,5	64,8	137,7	37,5	9,4	79,6	149,9
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen ¹⁾	784,8	19,5	9,3	96,9	6,6	180,5	294,7	12,8	87,5	77,1
darunter: an Sparkassen	442,5	19,0	5,5	70,9	2,5	154,6	25,6	12,6	74,8	76,9
31. Juli 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 565,8	29,7	579,9	319,2	142,3	567,5	686,7 ^{c)}	59,5	1 115,6	1 063,4 ^{d)}
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	459,0	4,4	161,1	29,6	29,0	35,4	30,4	5,2	43,0	120,9
Sonstigen Grundstücken	85,6	0,8	3,2	13,1	1,9	24,0	7,2	1,9	8,9	24,6
Landw. Grundstücken	377,4	7,7	6,3	84,3	0,8	181,1	8,8	1,8	45,5	41,2
Kommunaldarlehen	1 389,1	50,3	16,2	159,7	79,4	500,3	110,0	19,5	237,0	207,6
Schiffshypotheken	399,9	123,7	86,9	7,5	156,9	24,8	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	91,1	6,5 ^{a)}	-	20,5	0,2	29,5	4,6 ^{b)}	0,6	10,8	18,5
Sonst. langfrist. Darlehen ...	516,9	137,3 ^{a)}	16,2	19,9	4,9	229,7	23,7	1,4	27,0	56,8
darunter: für Wohnbauten	41,8	-	1,1	5,1	0,0	0,1	0,4	-	2,9	32,2
Insgesamt:	7 884,7	360,5	869,7	653,8	415,3	1 592,2	882,4	89,9	1 487,8	1 533,0
davon:										
Deckungsdarlehen	3 599,9	157,3	180,2	241,4	264,8	1 013,9	336,3	73,2	418,6	912,2 ^{d)}
Darlehen aus öff. Mitteln ..	3 105,9	97,2	530,6	237,1	63,8	480,1 ^{b)}	339,6 ^{c)}	1,6	834,4	521,4
Darlehen aus sonst. Mitteln ..	1 178,9	106,0	158,8	175,2	86,7	98,1	204,6 ^{c)}	15,2	234,9	99,4
Darlehen insgesamt	7 884,7	360,5	869,7	653,8	415,3	1 592,2	882,4	89,9	1 487,8	1 533,0
darunter: aus ECA-Mitteln	857,1	64,3	105,5	103,1	65,3	242,6	37,7	9,3	79,5	149,7
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen ¹⁾	812,7	19,7	9,3	97,1	6,5	183,7	315,2	12,9	88,9	79,4
darunter: an Sparkassen	447,7	19,2	5,4	70,8	2,5	157,9	26,4	12,7	73,6	79,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

- 1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute. - a) Darunter 62,9 Mill. DM für Siedlungszwecke. - b) Desgl. 174,6 Mill. DM. - c) Davon 13,3 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - d) Davon 18,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

noch: IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
31. Juli 1953										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	3 445,6	29,7	85,3	220,5	91,3	484,5	353,4	58,5	1 114,3	1 008,0
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	456,5	4,4	161,1	29,6	28,7	34,3	29,4	5,2	43,0	120,9
Sonstigen Grundstücken	80,5	0,8	3,2	8,6	1,9	24,0	6,8	1,9	8,9	24,4
Landw. Grundstücken	157,2	7,7	5,9	48,1	0,8	30,4	6,2	1,5	23,2	33,5
Kommunal-darlehen	1 387,4	50,3	16,2	159,3	79,4	499,5	118,9	19,5	237,0	207,3
Schiffshypotheken	373,4	114,1	70,4	7,5	156,9	24,5	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	91,1	6,5	-	20,5	0,2	29,5	4,6	0,6	10,8	18,5
Sonst. langfr. Darlehen	240,5	76,9	1,3	14,3	2,0	54,2	10,1	1,4	26,4	53,8
darunter: für Wohnbauten	34,1	-	1,1	0,0	-	-	0,0	-	2,9	30,1
Insgesamt:	6 232,3	290,5	343,5	508,4	361,1	1 180,8	529,4	88,6	1 463,6	1 466,5
davon:										
Deckungsdarlehen	3 599,9	157,3	180,2	241,4	264,8	1 013,9	338,3	73,2	418,6	912,2
darunter: aus Mitteln										
der KfW 1)	877,3	110,3	58,7	51,8	113,4	252,2	50,7	9,1	77,9	153,3
der Landw. Rentenbank 1) ..	127,0	10,4	0,7	47,6	0,4	13,2	8,8	1,8	11,8	32,2
Übrige Darlehen aus:										
Mitteln d. öffentl. Hand	1 547,8	27,2	4,7	110,2	9,6	71,8	39,7	0,6	810,7	473,3
Mitteln der KfW 2)	176,7	21,9	49,1	28,3	23,1	23,2	25,0	-	4,0	2,2
Mitteln d. Landw. Rentenbank 2)	20,3	16,3	0,2	0,9	0,1	1,1	1,0	-	0,3	0,4
Sonstigen Mitteln	887,5	67,9	109,3	127,5	63,5	70,7	125,5	14,9	230,0	78,4
Insgesamt:	6 232,3	290,5	343,5	508,4	361,1	1 180,8	529,4	88,6	1 463,6	1 466,5
darunter:										
aus ECA-Mitteln	857,1	64,3	105,5	103,1	65,3	242,6	37,7	9,3	79,5	149,7
Dazu:										
Darlehen aus durchlaufenden Mitteln	1 652,4	70,0	526,2	145,4	54,2	411,5	353,0	1,3	24,2	66,5
darunter:										
aus öffentlichen Mitteln	1 558,1	70,0	525,9	126,9	54,2	408,4	299,9	1,0	23,7	48,1
Darlehen insgesamt	7 884,7	360,5	869,7	653,8	415,3	1 592,3	882,4	89,9	1 487,8	1 533,0
Außerdem:										
Sonst. Ausleihungen 3)	708,0	19,7	9,3	94,4	6,5	144,0	252,9	12,9	88,9	79,4
darunter:										
an Sparkassen	406,0	19,2	5,4	70,8	2,5	118,2	24,4	12,7	15,7	79,2

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.- 3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.